

BürgerKlub Tirol im
Tiroler Landtag
Eduard Wallnöfer Platz 3
A-6020 Innsbruck

Tel: 0043-512-508-3122 (09:00-12:00 Uhr)
Fax: 0043-512-508-3125
Mail: fritz.gurgiser@buergerklub-tirol.at
Mail: thomas.schnitzer@buergerklub-tirol.at
Web: www.buergerklub-tirol.at



DRINGLICHKEITSANTRAG

des **Bürgerklub-Tirol** der Abgeordneten **Thomas Schnitzer** und **Fritz Gurgiser**

betreffend: Sofortmaßnahmen bei witterungsbedingten Behinderungen auf und entlang der gesamten Fernpasstrecke nach StVO und KFG.

Der Bürgerklub Tirol und die unterzeichnenden Abgeordneten stellen den

DRINGLICHEN ANTRAG:

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird beauftragt, umgehend eine Verordnung im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten der Straßenverkehrsordnung (StVO) und des Kraftfahrzeuggesetzes (KFG) zum Zwecke der Verfügung von Sofortmaßnahmen bei witterungsbedingten Behinderungen samt entsprechender Personalbereitstellung zum Schutze der Gesundheit und Verkehrssicherheit für die betroffenen Anrainer und Verkehrsteilnehmer auf und entlang der gesamten Fernpasstrecke zu erlassen“.

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs 3 GeoLT dem **Ausschuss für Land und Forstwirtschaft, Umwelt und Verkehr** und dem Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten zugewiesen werden.

Begründung:

Der schon seit Tagen angekündigte Schneefall auf das Wochenende der dritten KW 2012 hat am Freitag, den 20. Jänner 2012 zu einem erneuten unerträglichen Verkehrschaos auf der gesamten Fernpaßstrecke durch hängengebliebene Transitschwerfahrzeuge geführt (ungeklärt ist, ob sie legal oder illegal unterwegs waren). Da das Eintreffen der Schlechtwetterfront mit ergiebigen Schneefällen zu diesem Zeitraum längst bekannt war, hätte dieser Verkehrskollaps durch vorausschauendes Handeln und rigoroser Maßnahmen wie z.B. die Erlassung eines LKW Fahrverbotes für den Transitschwerverkehr mit restriktiven Ausnahmen zur regionalen Versorgung, eine rigorose Kettenpflichtkontrolle und eine permanente 24-Stunden Schwerverkehrskontrolle dieses vorprogrammierte Chaos zumindest wesentlich verhindern können.

Aus diesem Grund ist es zum Schutze der Gesundheit aller an diese Fernpasstrecke lebenden und urlaubenden Menschen und auch für alle betroffenen Verkehrsteilnehmer dringend notwendig, das bestehende Untätigkeits- und Abwarteprinzip der politisch

Verantwortlichen in der Tiroler Landesregierung durch eine entsprechende Verordnung, die ein vorausschauendes Handeln ermöglicht, außer Kraft zu setzen.

Kosten: Personalkosten

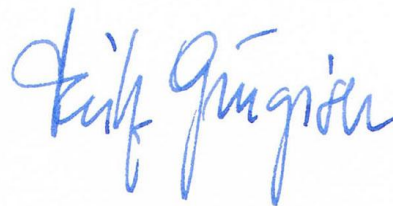
Bedienung: Umschichtung

Nutznießler: Die gesamte anrainende Bevölkerung, Wirtschaft und Natur entlang der Fernpassstrecke sowie sämtliche VerkehrsteilnehmerInnen – auch der im Lkw-Transit fahrenden Berufskraftfahrer, durch die frühzeitige Warnung oder Anhaltung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten der StVO und des KFG.

Innsbruck, am 20.1.2012



LAbg. Ing. Thomas Schnitzer



LAbg. Fritz Gurgiser